



# Neujahrsempfang 2024





## Neujahrsempfang 2024

Nach dreijähriger Unterbrechung fand Mitte Januar 2024 mal wieder der Neujahrsempfang der Kreisgemeinschaft Allenstein in Hagen a.T.W. statt. Zu diesem, wie es schon in der Einladung hieß, ganz besonders angenehmen Termin kam die Nachfolgergeneration der Partnerschaft zwischen dem Landkreis Allenstein, dem Landkreis Osnabrück und der Kreisgemeinschaft Allenstein zusammen.

Am Abend zuvor wurde das 25-jährige Bestehen der Partnerschaft beim Neujahrsempfang im Kreishaus zu Osnabrück gefeiert. Der Allensteiner Landrat Andrzej Abako verdeutlichte an praktischen Beispielen die Erfolge der Partnerschaft. Er schilderte herzergreifend die Aufnahme von traumatisierten ukrainischen Kindern und wie schnell und unbürokratisch Hilfe sein kann.

Die Osnabrücker Landrätin Anna Keschull zeigte anschließend die Geschichte dieser Deutsch-Polnischen Freundschaft auf und nannte die Personen, die sich um die Partnerschaft verdient gemacht haben. Einige waren auch im Saal wie Manfred Hugo, Hans-Gert Pöttering, Georg Schirmbeck und Karl-Heinz Finkemeyer.

Der letztgenannte, begleitete lange Zeit, erst unter Landrat Manfred Hugo und später Michael Lübbersmann die Entwicklung der Freundschaft als Partnerschaftsbeauftragter. Spontan am Vortag eingeladen sagte Carlo Finkemeyer zu und wurde bei unserem Neujahrsempfang zum Ehrengast.

Kreisvertreter Andreas Galenski begrüßte den stellv. Landrat von Osnabrück Michael Lührmann, aus Allenstein Landrat Andrzej Abako, Krystyna Szter vom Kulturausschuss und die Partnerschaftsbeauftragte Agata Lada.

Unsere Patengemeinde Hagen a.T.W. repräsentierte Bürgermeisterin Christine Möller und ihre Amtsvorgänger Dieter Eickholt und Martin Frauenheim.

Georg Schirmbeck MdB a.D. Präsident des Deutschen Forstwirtschaftsrates und Vorstandsmitglied der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe kehrte auch bei uns ein, kurz vor seinen vielen Terminen bei der anstehenden Grünen Woche in Berlin.

Unter den Gästen auch Harry Krogull von der Patsy & Michael Hull Foundation der seit Beginn des Ukraine Konflikts gute Kontakte zum Landkreis Allenstein unterhält und dort seine Hilfe anbietet. Der Verein, der für die Inklusion von Behinderten und Nichtbehinderten steht, ist seit 20 Jahren in Osnabrück tätig.



Der Vorstand der Kreiskommunität war geschlossen vor Ort. Andreas Grunwald - stellv. Kreisvertreter, Artur Korczak – Finanzen, Jan August Hacia – Schriftföhler und Johann Certa – Beauftragter für Treffen hatten zu jeder Zeit alles im Griff, ihnen ist der perfekte Ablauf der Veranstaltung zu verdanken.

Und der Ablauf war minutiös geplant, 18.00 Uhr Eintreffen der Gäste, Blumensträuße für die Damen, Sektempfang, Aufstellung zum obligatorischem Gruppenfoto und eine wohl durchdachte Sitzordnung.

Die Stimmung war locker und entspannt, und das „Du“ ist stets bei unseren Empfängen üblich. Für eine reibungslose Kommunikation sorgte der Übersetzer Alexander Bauknecht, aber auch Jan, Johann und Andreas von der Kreiskommunität waren fleißig am Dolmetschen, und so hörte man am Esstisch hier deutsch, da polnisch und dort englisch entspannt palavern.

Kreisvertreter Andreas Galenski begrüßte bei seiner kurzen Tischrede einzeln die geladenen Gäste und stellte die Vorstandsmitglieder kurz vor. Der Kreisvertreter sprach das vor einem Jahr erschienene Buch von Dr. Ralf Meindl über den Landkreis Allenstein an und die ersten Erfolge bei der Digitalisierung unserer Heimatjahrbücher. Das vergangene Jahr war auch reich an verschiedenen Treffen, die von der KG organisiert waren oder von dieser wahrgenommen wurden.

Bruderhilfe und unsere Verbundenheit mit der Deutschen Minderheit waren weitere Themen, besonders die starke Benachteiligung der letztgenannten durch die Streichung der Zuwendungen für den muttersprachlichen Unterricht durch die polnische Regierung.

Der Kreisvertreter erwähnte auch das 75-jährige Bestehen der Landsmannschaft Ostpreußen, einer starken und weit geachteten Vertriebenenorganisation – unserer Dachorganisation.

„Welch ein Verband“ – so der Kreisvertreter – „der eine Wochenzeitung und Vertretungen in Allenstein und Königsberg unterhält und neben dem Bundestreffen auch in der Heimat aktiv ist. Der Kommunalpolitische Kongress in Allenstein, das Ostpreußische Sommerfest, die Sommerolympiade oder die Adventstreffen für die Jugend sind ein fester Bestandteil der Arbeit in der Region Allenstein.“

Zum Schluss bedankte sich der Redner ganz herzlich für die Unterstützung die Seitens des Patenlandkreises Osnabrück und der Patengemeinde Hagen am Teutoburger Wald der Kreisgemeinschaft gewährt wird.



Landrat Andrzej Abako ergriff das Wort und erwähnte die Schule in Glottau, die mit dem Schwerpunkt deutsche Sprache und Geschichte eine Schlüsselrolle für die Zusammenarbeit und Entwicklung der Region künftig beitragen könnte.

Stolz ist er auch auf die Renovierungen von ermländischen Kapellchen. So eine Bautätigkeit wurde erst vor einigen Wochen in Neu Kockendorf beendet, hier wurde das stark zerstörte Objekt sachkundig abgetragen und Ziegelstein für Ziegelstein wieder nach der vorher erstellten Dokumentation aufgebaut.

Das war bereits das zwanzigste Kapellchen das in seiner Amtszeit erneuert wurde.

„Die Erhaltung der Kapellchen ist von hoher Bedeutung“ – so der Landrat – „sie sind das kulturelle und geistige Erbe der Region und haben nicht nur einen ästhetischen, sondern auch historischen und sozialen Wert.“



Der Osnabrücker stellv. Landrat Michael Lührmann gab seine Eindrücke von einem Besuch in Stabigotten wieder. Er war sichtlich angetan von der guten Atmosphäre des Abends und den vielfältigen Partnerschaftsaktivitäten. Er versprach, dass er als jüngstes Mitglied in der Runde die Verpflichtung hat diese deutsch – polnische Freundschaft weiter zu pflegen.

Die Bürgermeisterin unserer Patengemeinde Hagen a.T.W. Christine Möller zeigte am Beispiel der Partnerschaft zwischen ihrer Gemeinde mit Wartenburg die Rolle dieser Kontakte für die Entwicklung beider Landkreise.

Hier beendete der Gastgeber Andreas Galenski die offiziellen Tischreden mit der Bemerkung, dass wer noch Sprechbedarf hat, und noch was unbedingt sagen muss das jetzt tun könne. Georg Schirmbeck, ein begnadeter Redner ergriff das Wort. Er erinnerte an die Anfänge der Partnerschaft und die Personen, die diese injiziert haben. Es fielen die Namen unserer Mitstreiter aus vergangenen Tagen, Kreisvertreter Leo Michalski, Kreistagsvorsitzender Adalbert Graw und Schriftleiter Horst Tuguntke sowie Herbert Monkowski.



Teilnehmer am Neujahrsempfang der KG Allenstein. Von ls.: M. Frauenheim, D. Eickhold, H. Krogull, K.-H. Finkemeyer, K. Szter, G. Schirm-beck, A. Lada, J. Certa, A. Grunwald, M. Lührmann, Fahrer der polnischen Gäste, Ch. Möl-ler, A. Abako, A. Galenski, A. Bau-knecht, J.A. Hacia



Karl-Heinz Carlo Finkemeyer war über 25 Jahre Partnerschaftsbeauftragter für den LK Osnabrück und wusste am Abend so manche Geschichten zu erzählen die nicht in den offiziellen Protokollen der Landkreise stehen. Darunter die Geschichte des verlorenen Gebisses, und dessen wundersamen Auffindung. Dafür ist auch der Neujahrsempfang da, um zu lachen, um Erinnerungen zu pflegen, Rückblicke in die Vergangenheit zu tätigen und Diskussionen über gemeinsame Zukunftsprojekte anzustoßen.

Das Treffen in Hagen war ein wichtiger Schritt beim Brückenschlag zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen zwei Ländern und ihren Bewohnern.



Im Gespräch

v.l.s.: Kreisvertreter Andreas Galenski, Übersetzer Alexander Bauknecht, Landrat Andrzej Abako  
Vorstandsmitglied unser KG Jan A. Hacia







